

„Es herrscht wieder Kaiserzeit“

Ausstellung von Gisela Kaisers Werken in der Waldecker Bank und im Museum

KORBACH. „Das Große Format“ in der Hauptstelle der Waldecker Bank und „das kleine format“ im Wolfgang-Bonhage-Museum bilden eine Doppelausstellung von insgesamt über 50 Gemälden, Collagen und Zeichnungen von Gisela Kaiser.

Und damit „herrscht wieder Kaiserzeit in Korbach“, sagte Wolfgang Baraniak, der Leiter der Stabsstelle ländlicher Raum des Landkreises, bei der Ausstellungseröffnung des Großen Formates am Sonntagmittag im Gebäude der Waldecker Bank

Satirische Lesung

Bankdirektor Karl Oppermann hieß das Publikum willkommen, und ehe sich die Besucher ans genauere Betrachten der Bilder machen konnten, hielt Thomas Schwill eine leicht satirische Lesung, in der es um große und kleine For-



Im Gespräch: Künstlerin Gisela Kaiser (rechts) diskutiert in der Waldecker Bank über ihr Werk „Intro“ mit Amoena Bonhage, nach deren Mann das Korbacher Museum benannt ist, in dem die Begleitausstellung gezeigt wird.

Foto: Trautmann

mate sowie Wilhelm Buschs Maler Klecksel ging.

Gisela Kaiser beschäftigt sich seit 35 Jahren intensiv

mit der Malerei, und dabei „liegt für mich das Wesen künstlerischer Betätigung in der freien schöpferischen Ge-

staltung“, schreibt sie im Ausstellungskatalog. Eindrücke, Erfahrungen, Erlebnisse bringt die Malerin dabei in bestimmter, abstrakter Formensprache zum Ausdruck.

Ausgezeichnet

Zahlreiche Ausstellungen hat die Künstlerin im Laufe der Jahre gehabt und etliche Auszeichnungen für ihre Arbeiten erhalten.

Die beiden aktuellen Ausstellungen sind bis Ende März zu den üblichen Öffnungszeiten von Bank und Museum zu besichtigen. (zut)